

20.03.2003 – 15:07 Uhr

Irak: Caritas und HEKS leisten Nothilfe

Luzern (ots) -

Caritas Schweiz und das HEKS (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz) leisten für die irakische Zivilbevölkerung Nothilfe. Caritas engagiert sich mit 1,5 Millionen Franken, HEKS mit 500'000 Franken. Die beiden Hilfswerke haben ein Konsortium gegründet, um die irakische Bevölkerung an der türkisch-irakischen Grenze mit Nothilfemassnahmen zu unterstützen. Zudem helfen sie im Irak mit Nahrungsmitteln, Gesundheitsprojekten und Wasseraufbereitungsanlagen.

Ungeachtet der zahlreichen Appelle gegen einen Krieg, unter anderem von zahlreichen Schweizer Hilfswerken, hat die USA zusammen mit ihren Verbündeten Irak angegriffen. Dieser Krieg missachtet das internationale Recht und es besteht das Risiko, dass die bereits durch die über zehnjährigen Sanktionen geschwächte Zivilbevölkerung schwer getroffen wird. Einmal mehr sind es die humanitären Organisationen, die die Not, die solche politischen Entscheide hervorrufen, lindern sollen. Caritas und HEKS fordern, dass sich die Schweiz mit dem zweiten Hauptsitz der Vereinten Nationen dafür einsetzt, dass die UNO nicht nur humanitäre Hilfe leistet, sondern in dieser Krise auch so bald als möglich als politische Kraft wieder an Einfluss gewinnt.

Hilfstransporte aus der Schweiz

Die Zivilbevölkerung ist in dieser Notlage aber auf Hilfe angewiesen. Um die humanitäre Krise einzudämmen, transportieren Caritas Schweiz und HEKS Wassertanks, Lebensmittel, Medikamente, Wolldecken, Kleider und Kochutensilien an die türkisch-irakische Grenze. Ein grosser Teil des Materials ist bereits vor Ort. Zusätzlich werden Transporte aus der Schweiz organisiert.

Zudem wird Caritas Schweiz im Irak weiterhin 32 Gesundheitszentren und 8 Kleinspitäler unterstützen, die Medikamente und Erste-Hilfe-Materialien verteilen. 190 Ärzte und 320 Freiwillige betreuen die Patientinnen und Patienten. Caritas Irak arbeitet bereits seit Jahren mit Caritas Schweiz für dieses Projekt, das 50'000 Müttern und Kindern zugute kommt. Im Laufe der letzten zehn Jahre hat sich die Wasserversorgung zudem beträchtlich verschlechtert. Auf dem Land haben mehr als die Hälfte der Bevölkerung keinen direkten Zugang zu sauberem Wasser. Caritas liefert Wassertanks, Wasseraufbereitungs- und Entsalzungsanlagen sowie Chlortabletten.

Auch psychosoziale Hilfe

Mit den lokalen Partnern Norwegian Church Aid und dem Middle East Council of Churches unterstützt HEKS im Süden des Irak die Wasseraufbereitung für Zehntausende von Menschen mittels Wasserreinigungsanlagen. Zudem werden Nahrungsmittel in Schulen und Kirchen deponiert, die als Zufluchtsorte bei Bombenangriffen dienen können. In Jordanien werden, ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Middle East Council of Churches, Wasservorräte und sanitäre Einrichtungen in einem Flüchtlingslager für 17 000 Menschen bereit gestellt. Geplant ist auch die psychosoziale Betreuung der Flüchtlinge.

Caritas Schweiz und HEKS werden für die Finanzierung ihrer Nothilfe-Programme von der Glückskette unterstützt.

Caritas Schweiz und HEKS danken für Ihre Spenden:

Caritas Schweiz, Postkonto 60-7000-4, Vermerk "Irak", Hotline:
0800'60'7000

HEKS Hilfswerk der (Evangelischen Kirchen Schweiz), Postkonto
80-1115-1, Vermerk "Irak"

Kontakt:

Livia Leykauf, Caritas Schweiz, wird demnächst an der
türkisch-irakischen Grenze sein und steht ab sofort für Informationen
zur Verfügung unter Telefon: 079/237'02'63

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100461211> abgerufen werden.